



Nr. 114 / 16. November 2021

## **„Sterne des Sports“: Landtagsvizepräsidentin Eickhoff-Weber würdigt Ehrenamt bei der Preisverleihung des Vereinswettbewerbs**

**Im Beisein von Landtagsvizepräsidentin Kirsten Eickhoff-Weber werden heute (Dienstag) in den Holstenhallen in Neumünster die „Sterne des Sports“ verliehen – ausgezeichnet wird ein schleswig-holsteinischer Verein für sein besonderes gesellschaftliches Engagement. Bei der Preisverleihung des Vereinswettbewerbs des Deutschen Olympischen Sportbundes e.V. und der Volksbanken Raiffeisenbanken wird Eickhoff-Weber an einer Talkrunde mit Meike Evers-Rölver, Vizepräsidentin des Landessportverbands, teilnehmen. Bereits im Vorfeld hob die Parlamentsvizepräsidentin die Bedeutung von Sportvereinen für die Gesellschaft hervor.**

„Sport macht und hält gesund, Sport ist Gemeinschaft und er ist ohne das Ehrenamt gar nicht denkbar. So vieles wird hinter den Kulissen der Vereine von Organisatorinnen, Helfern, Trainerinnen und Betreuern möglich gemacht“, betonte Eickhoff-Weber. Genau dieses ehrenamtliche Engagement wird bei dem Wettbewerb „Sterne des Sports“ gewürdigt: Der Preis zeichnet Projekte aus, die sich beispielsweise für Gesundheit, Bildung, Integration, Inklusion oder Umweltschutz einsetzen oder spezielle Angebote für Kinder, Jugendliche oder Seniorinnen und Senioren möglich machen. „Der Wettbewerb leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Sportvereine in Schleswig-Holstein“, sagte die Landtagsvizepräsidentin.

Der Sport in Schleswig-Holstein stehe aber vor großen Herausforderungen – eine davon sei es, das gemeinsame Sporttreiben auch während der Corona-Pandemie zu ermöglichen. Und: Auch in Zukunft müssten ausreichend Sportstätten und insbesondere Schwimmbäder bereitgestellt und unterhalten werden. „Sportstätten sind wichtige soziale Treffpunkte, denn der Sport ist ein Motor der Integration und ein Schlüssel zu gesellschaftlichem Zusammenhalt“, unterstrich Eickhoff-Weber und betonte, dass die Sportförderung auch in Zukunft auf der Agenda des Landtages bleibe.

Der Wettbewerb ist eine Initiative des Deutschen Olympischen Sportbundes e.V. (DOSB) und der Volksbanken Raiffeisenbanken in Deutschland, vertreten durch den Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (BVR). Der DOSB und die Volksbanken und Raiffeisenbanken schreiben die „Sterne des Sports“ seit 2004 jährlich aus. Durch die Prämierungen auf Regional-, Landes- und Bundesebene flossen den teilnehmenden Vereinen bisher mehr als sechs Millionen Euro zugunsten ihres gesellschaftlichen Engagements zu.